

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behindter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 22 (1980)

Heft: 2: Fasnacht 80

Artikel: Suppe Raagau

Autor: Grebel, Schtobi

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-155638>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Euer Schtobi Grebel

Nachdem üblichek kafi lutz in der nächsten bei zerstreuten wir uns. Jeder ging zufridern nach diensem gelungenen anlass nach hause.

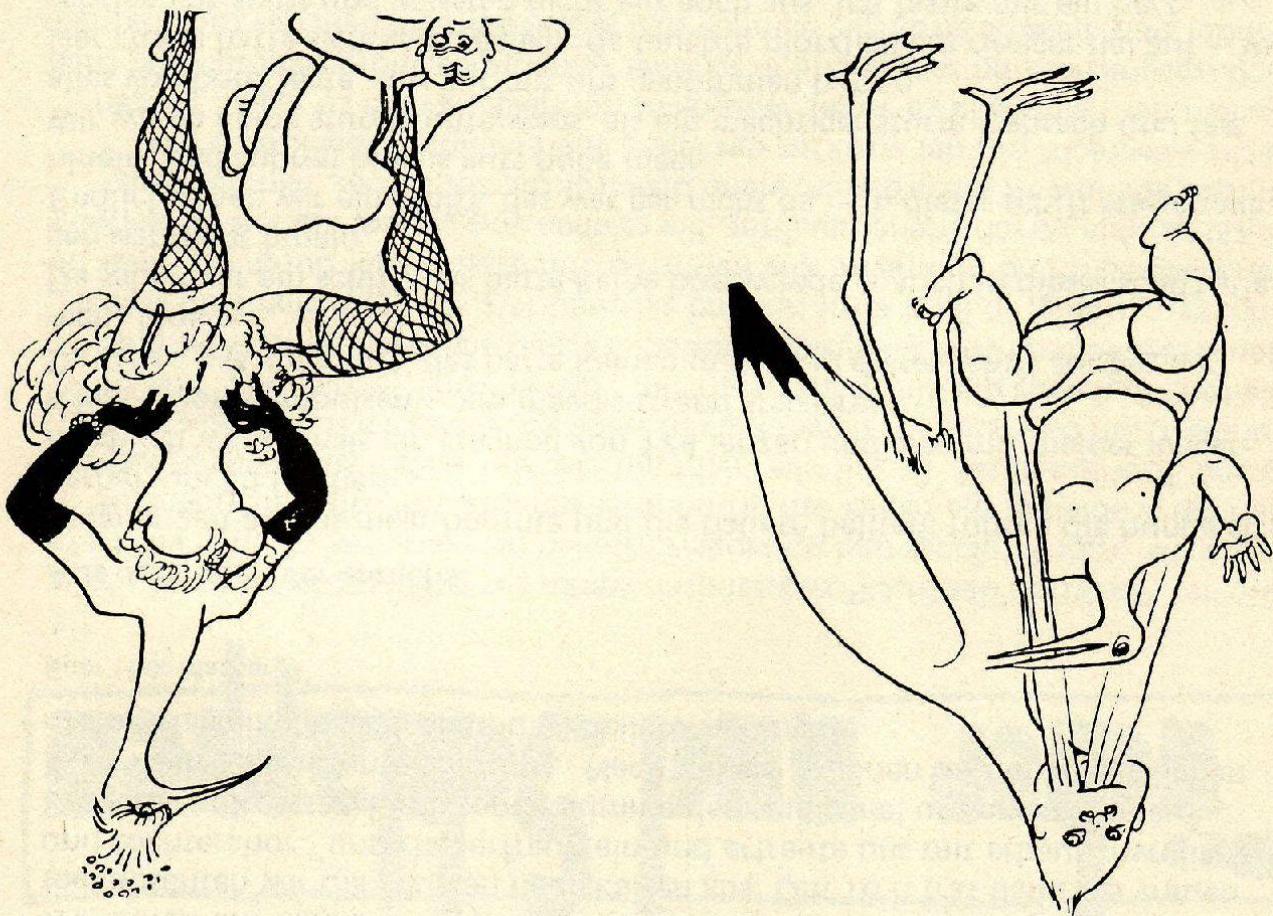
Nach der rede sangen wir zusammen mit ernst born ein paar heisse protestlieder.

Nach einem marsch vom bahnhof zum marktplatz hielet unsre ettenota eine flammenrede.

Sie erntete dafür den applaus von über tausend zuschauer.

Wieder einmal, wie schon öfters, organisierte die ragauereggionalsuppe eine demo. Diesmal war's in Baden.

SUPPE RAGAU



Der plotziger und die anderen zürcher raudabrider sassn vor uns auf der bank,

hieleten die rote fahne hoch und sangen uns triumphierend die internationale.

Erlegte ihn. Dann schiltzten wir ihm den bauch auf — und was sahen wir:

herz und mit der rechten hand die harpune, schleuderte sie los, traf den hei und

Es dauerte nur sekunden, und der un-fisch war schon wieder. Ich fasste mir ein

hai verschlagn sie mit haut und haar und verschwand.

Der hai verschlagn sie mit haut und warfen sie dem ungeltum zum frasse vor.

sie mit letzter kraft an die reelliing und warfen sie dem ungeltum zum frasse vor.

verloren. Wir ergiffen einig'e raudabrider der zürcher regionalsuppe, zertraten

den, von neuem. Wir hatten vor todesangst die nerven und den kopf schon fast

Die ereignisse überraschten sich — das monstre erschien, kaum war es verschwun-

den, um gnade flehenden und warfen ihn dem meeres-ungehauer vor.

Wir warfen das los, es fiel auf den plotziger! — schweren herzen packten wir